

# AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **binnen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes in Mobility Online hochzuladen (Joint Study)/per E-Mail an [ceepus@boku.ac.at](mailto:ceepus@boku.ac.at) zu senden (CEEPUS). Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution sowie die von der Studiendekan\*in unterschriebene Äquivalenzliste nach der Mobilität ist in Mobility online hochzuladen (Joint Study) /per E-Mail zuzusenden (CEEPUS). Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Annahmeerklärung). Rückfragen an [jointstudy@boku.ac.at](mailto:jointstudy@boku.ac.at) /[ceepus@boku.ac.at](mailto:ceepus@boku.ac.at)

## GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: **Anonym**

Studienrichtung: **H 066 419**

2. Gastinstitution: **Iowa State University**

Gastland: **USA**

3. Zeitraum Ihres

Auslandsaufenthaltes: **von 04 Jänner 2023 bis 13 Mai 2023**

Studienjahr: **2023**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

|  |   |
|--|---|
| Homepage der Gastinstitution                   | 4 |
| Studierende / Freunde                          | 1 |
| Lehrende an der BOKU                           | 1 |
| Studienpläne                                   | 1 |
| Gastinstitution                                | 3 |
| BOKU International Relations                   | 2 |
| Sonstige: <b>Auslandsbetreuerin an der ISU</b> | 5 |

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

|                 | Vor dem Aufenthalt im Ausland |                          |                                     |                                     |                          | Nach dem Aufenthalt im Ausland |                          |                          |                                     |                          |
|-----------------|-------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
|                 | 1                             | 2                        | 3                                   | 4                                   | 5                        | 1                              | 2                        | 3                        | 4                                   | 5                        |
| Leseverständnis | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Hörverständnis  | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sprechvermögen  | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Schreibvermögen | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch:  Ja  Nein

|              |       |     |   |
|--------------|-------|-----|---|
| 1.) Englisch | 100 % | 3.) | % |
| 2.)          | %     | 4.) | % |

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Es wäre vermessen, in diesem Bericht über die USA als ganzes zu schreiben, da das Land sehr groß ist. Während meines Auslandsaufenthaltes habe ich mich (bis auf eine Woche in Mexiko) nur im Mittleren Westen der USA aufgehalten. Leider gibt es hier weniger Naturjuwelen (wie beispielsweise im Südwesten) und auch weniger Weltstädte als in den Küstenregionen. Dafür bekommt man im Mittleren Westen "the real American experience".

Wie überall in den USA müsst ihr euch auf große Distanzen von 500km und mehr bei euren Wochenendtrips (beispielsweise nach Chicago, Minneapolis, ...) einstellen, aber man gewöhnt es mit der Zeit. Alternativ könnte man das Flugzeug von Des Moines nehmen, wobei die Flugtickets in Relation zu Europa teuer sind. Mietautos sind relativ preiswert, öffentlicher Verkehr zwischen den Städten ist meist nicht brauchbar. Für euer Semester kann ich euch nur empfehlen, trotzdem die Chance zu nutzen und das Land zu erkunden, ganz besonders an den wenigen, verlängerten Wochenenden.

**8. Gastinstitution**

Die Universität hat ca. 30.000 Studierende, welche in etwa die Hälfte der Einwohner Ames ausmachen. Wie alles in den USA ist auch der Campus sehr weitläufig, wobei er und die restliche Stadt mit Bussen gut erschlossen ist. Glaubt man einigen Studierenden und Lehrenden der Universität, gehört der Campus zu den schönsten der USA. Manche bezeichnen ihn sogar als den Schönsten. Man findet überall Möglichkeiten für eine Freizeitgestaltung, von Kino über Bowlinghallen bis hin zu vielen Sportstätten wie Gyms, Kletterwände, unzählige Sportplätze,... . Weiters gibt es hunderte Clubs, denen ihr beitreten könnt. Vom Ingenieursclub bis zu den Fallschirmspringern.

Die Angestellten, Lehrenden und Studierenden an der Uni sind sehr nett und zuvorkommend. Solltet ihr irgendwelche Probleme haben, wird euch in der Regel sofort weitergeholfen. Alle Personen geben einem das Gefühl, dass ihr willkommen seid und geben einem meist sofort die Kontaktdaten, damit du sie bei Fragen oder Problemen kontaktieren kannst.

Etwas gewöhnungsbedürftig war (neben dem US Essen) einzig das Wetter im Spring Semester. Temperaturen von -30° Celsius waren keine Seltenheit. Am nächsten Tag dann konnte es sein, dass wir wieder Plusgrade hatten. Man gewöhnt sich aber innerhalb von ein paar Wochen daran und ab Semestermitte wird es dann deutlich besser.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

| (1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)          | 1                        | 2                        | 3                        | 4                                   | 5                                   |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Studierende an der Gastinstitution              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| ausländische Studierende an der Gastinstitution | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Joint-Study Betreuer an der BOKU und dem International Student Office an der ISU

**11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

|   |   |
|---|---|
| BOKU International Relations            | 4 |
| von Lehrkräften an der BOKU             | 3 |
| von der Gastinstitution                 | 4 |
| von Studierenden an der Gastinstitution | 4 |
| von anderen:                            |   |

## 12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Für die Nominierung der BOKU muss man einige Voraussetzungen (siehe IR Website) erfüllen.

Für die ISU sind danach weitere Voraussetzungen zu erfüllen:

- Englischsprachnachweis (Kurs Englisch III an der BOKU genügt)
- Bankbestätigung von mindestens 7.000 \$ auf dem Konto
- Einige Gesundheitsformulare (Impfungen, ...)
- Zeugnisse, Portfolios, ...

## 13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Im Gegensatz zu anderen Erdteilen ist der kulturelle Unterschied zu den USA minimal. Die Leute sind extrem freundlich und hilfsbereit. Viele Studierende versuchen, nach Lehrveranstaltungen mit einem ins Gespräch zu kommen, um etwas über Österreich und Europa zu erfahren.

Obwohl erstaunlich viele Personen an der ISU einige Worte Deutsch sprechen ist es natürlich wichtig, dass man Englisch auf einer halbwegs sicheren Basis sprechen und verstehen kann. Das Englisch des Bundesstaates ist dialektfrei und sehr leicht zu verstehen. Generell kann man sagen, dass die Sprache mit den Englischvorschriften der BOKU kein Problem sein sollte.

## 14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

- Ja       Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:

Als Austauschstudent muss man eine Woche vor Semesterstart in den USA erscheinen. In dieser Woche bekommt man vom internationalen Büro der Gastuniversität eine Einführung über alle Gegebenheiten der Uni.

Weiters gibt es wöchentlich Events (vom Schifahren bis zu Trips in umliegende Städte), an denen man teilnehmen kann.

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim                       Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung       eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution                       Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt                       Andere:

### 17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

### 18. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

**19. In welchem Ausmaß waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1       2       3       4       5

**20. Wie war der Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail an der Gastinstitution?**

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

- 1       2       3       4       5

**21. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):**

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise):      **1500 €**

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier):      **1500 €**

davon:

|                                     |     |           |
|-------------------------------------|-----|-----------|
| Unterbringung                       | 600 | € / Monat |
| Verpflegung                         | 500 | € / Monat |
| Fahrtkosten am Studienort           | 0   | € / Monat |
| Kosten für Bücher, Kopien, etc.     | 50  | € / Monat |
| Studiengebühren                     | 0   | € / Monat |
| Sonstiges:      Krankenversicherung | 300 | € / Monat |

**GESAMTBEURTEILUNG**

**22. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1       2       3       4       5

**23. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1       2       3       4       5

**24. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

**In akademischer Hinsicht:**

Aus akademischer Sicht haben sich einige Fächer mehr und einige weniger ausgezahlt. Während beispielsweise ein Kurs im Bereich des globalem Wandels bei uns eher Oberstufenniveau hatte, war ein Fernerkundungskurs fordernder. Beide Kurse waren allerdings von der Schwierigkeit gleich eingestuft.

Generell war es interessant zu sehen, wo die Unterschiede zwischen den USA und Europa aus akademischer Sicht liegen.

Vom generellen Niveau der Kurse darf man sich allerdings nicht zu viel erwarten. Es gibt in fast jedem Kurs mehrmals die Woche Hausaufgaben, was viel Zeit in Anspruch nimmt. Die Test sind dafür sehr einfach.

**In soziokultureller Hinsicht:**

Es war sehr interessant, die Denkweise der Amerikaner besser kennenzulernen. Ich glaube sogar, dass Iowa für das ein ziemlich guter Platz ist.

**25. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Keine größeren. Wenn es Probleme gab, wurde einem sofort geholfen.

**26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

**wenn ja warum:**

Man kann sich die Credits an der BOKU (fast) nur als "Freie Lehrveranstaltungen" anrechnen lassen.

**27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

## **Allgemeiner Bericht**

**Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.**  
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

**Besuchte Kurse:**

C R P 551 INTRO GEOG INFO SYS

ENV S 404 GLOBAL CHANGE

L A 371 HIST MODRN LANDSCAP

L A 554 REMOT SENS&SPAT ANL (sehr Empfehlenswert)

**Nützliche Informationen:**

- Sobald man das Anmeldekuvert der ISU erhält, sollte man einen Termin am US-Konsulat ausmachen. Die freien Termine sind sehr begrenzt und das Zeitfenster klein. Ein zweiter Student aus Österreich hatte große Probleme mit einem freien Interviewtermin, da er drei Tage gewartet hat. Eventuell schon im Vorhinein über das US-Visum informieren.

- Für Studierende über 21 Jahre empfiehlt sich die Anmeldung in der Appartementanlage Fredderiksen Court, wo es 4-Personen Wohnungen mit separierten Zimmern, ähnlich einer WG, gibt. Dort gibt es auch Kochmöglichkeiten, welche es in den Studierendenheimen nicht gibt. Sollten die Mitbewohner\*innen nicht passen, kann man das Appartement sehr leicht wechseln.

- Das Essen in den Dining Centern (und am weiteren Campus) ist für amerikanische Verhältnisse gut und ziemlich abwechslungsreich. Bezahlt wird mittels Meal-Plans. Diese sind für Studierende, die nicht am Fredderiksen Court leben verpflichtend. Studierende vom Fredderiksen Court können es selbst entscheiden. Wir Austauschstudent\*innen haben uns hierbei meist für einen Plan mit 105 Mahlzeiten entschieden. Dies entspricht (abzüglich einiger Trips, Feierlichkeiten und Springbreak) in etwa der Tage, die man im Alltag am Campus verbringt. Die großen Dining-Center (all you can eat buffet) sind im etwa 1.5 km vom Fredderiksen Court entfernt. Ein Meal kostet je nach Plan zwischen 11 und 14 \$.

- Gleich auf die Basketballspiele in der ersten Woche gehen. Hier sind die Tickets noch billiger.

- Die Zimmer und Appartements müssen spätestens am Samstag nach der Prüfungswoche geräumt werden. Für Austauschstudenten können zwar Verlängerungen beantragt werden, dies ist allerdings sehr schwierig.

- Wenn ihr während Springbreak einen Trip machen wollt, müsst ihr die Pläne hierfür relativ bald schmieden. Wir waren beispielsweise in Cancun, was eine willkommene Abwechslung von der Kälte war.

- Bei Flugbuchungen sind europäische VPNs meist billiger.

## **Die zwei letzten Fragen**

**Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

Das Kennenlernen von neuen Leuten und Eindrücke eines neuem Landes.

**Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

Man sollte sich nicht von der Lage des Bundesstaates Iowa von der Iowa State abschrecken lassen. Ich fand es sogar sehr Charmant, in einer Kleinstadt zu leben, die nur auf die Bedürfnisse von Studierende zugeschnitten ist.

Im Großen und Ganzen kann ich Iowa State sehr empfehlen.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

**Veröffentlichung des Berichts**

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website der BOKU International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

Ja       Nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an [jointstudy@boku.ac.at](mailto:jointstudy@boku.ac.at) erklärt werden.